

Medienmitteilung

Bern, 11. Februar 2021

compenswiss: gute Anlageresultate nach einem turbulenten 2020

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) schliesst das Jahr 2020 mit einer erfreulichen Performance ab. Die Nettoendite beträgt 5.22 %. Das Vermögen beläuft sich insgesamt auf 38'543 Millionen Franken, verglichen mit 36'440 Millionen Franken Ende 2019. Das Jahr 2020 war geprägt von starken Turbulenzen an den Finanzmärkten, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurden. Trotzdem konnte compenswiss das Jahr mit einem positiven Anlageresultat abschliessen. Die Ungewissheit über die Mittelzuflüsse führten dazu, dass die Anstalt den Liquiditätsanteil erhöhte. Dadurch verfügte compenswiss stets über genügend flüssige Mittel, um ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. Wie dies die Schweizer Stimmberechtigten im Mai 2019 entschieden hatten (STAF Abstimmung), flossen im Jahr 2020 zum ersten Mal zusätzliche Mittel in der Höhe von rund 2 Milliarden Franken in den AHV-Fonds.

Die Coronakrise hatte tiefgreifende Auswirkungen auf die Finanzmärkte. Das Frühjahr 2020 war durch einen massiven Einbruch der Aktienkurse gekennzeichnet, dem eine extrem schnelle und starke Börsenerholung folgte. Manuel Leuthold, Präsident des Verwaltungsrates der compenswiss, erklärt: « Als Ende März der Tiefpunkt erreicht wurde, lag die Performance des compenswiss Portfolios bei -10 %. Ein sich erholender Markt zusammen mit Entscheidungen, die zum richtigen Zeitpunkt getroffen wurden, halfen, den Trend umzukehren und das Jahr mit einem positiven Anlageresultat zu beenden. »

Am 31. Dezember 2020 betrug das **Vermögen der compenswiss** 38'543 Millionen Franken gegenüber 36'440 Millionen Franken Ende 2019. Das gesamte Vermögen besteht aus dem Anlagevermögen, welches bei 35'060 Millionen Franken lag (*34'764 Millionen Franken per Ende 2019*) und den flüssigen Mitteln (Tresorerie), die 3'483 Millionen Franken ausmachten (*gegenüber 1'676 Millionen Franken im Vorjahr*). Eric Breval, Direktor der compenswiss, führt aus: « Vorsichtshalber wurde das Liquiditätsniveau im Frühjahr 2020 erhöht. Die Abflüsse, d. h. die Höhe der auszahlenden Renten, blieben nahezu unverändert. Bei den Mittelzuflüssen kam es hingegen aufgrund der Covid-19 Pandemie zu einem Rückgang. Durch die Erhöhung der Liquidität war compenswiss in der Lage, jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. »

Die **Nettoendite** auf dem Anlagevermögen nach Berücksichtigung der verschiedenen Absicherungs-massnahmen, insbesondere gegen Wechselkursschwankungen, erreichte Ende 2020 5.22 % (*10.22 % im Vorjahr*). Die Nettoendite auf den flüssigen Mitteln betrug -0.09 % (*-0.08 % Ende 2019*).

Die Nettoenditen der Vermögen der drei Sozialversicherungen beliefen sich für die AHV auf 4.05 % (*9.62 % im Vorjahr*), für die IV auf 4.29 % (*9.81 % Ende 2019*) und für die EO auf 4.34 % (*9.81 % im Vorjahr*). Der wesentliche Unterschied zwischen der Performance des Marktportfolios (5.22 %) und jener der drei Fonds ist auf die starken Liquiditätsschwankungen im Laufe des Jahres zurückzuführen; Schwankungen, die durch die Turbulenzen im vergangenen Geschäftsjahr verursacht wurden und die Rentabilität der Fonds belastet haben.

Die gesamten **Betriebs- und Vermögensverwaltungskosten** (einschliesslich Stempelabgaben) liegen bei 0.18 % des Vermögens und sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (*0.19 % Ende 2019*).

Verantwortungsbewusste Anlagen

Im Jahr 2020 hat compenswiss weiter im Sinne einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Vermögensanlage gehandelt. Der Verwaltungsrat der compenswiss hat beschlossen, das Thema Klimaschutz über die bereits bestehenden Instrumente hinaus zu stärken. Ab 2021 werden Unternehmen, die in den Sektoren Bergbau und Energieerzeugung tätig sind und mehr als die Hälfte ihres Umsatzes mit Kohle erwirtschaften, aus dem Anlageuniversum entfernt und durch andere Wertpapiere derselben Anlageklassen ersetzt. compenswiss kommt damit den von der Schweiz ratifizierten Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen bestmöglich nach.

Ungleichgewicht bei der Finanzierung des AHV-Fonds

Der AHV-Fonds erhielt 2020 erstmals zusätzliche Mittel von rund 2 Milliarden Franken. Die Annahme des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) durch das Schweizer Volk im Mai 2019 führte zu dieser Zusatzfinanzierung. Diese neuen Ressourcen verschaffen dem AHV-Fonds jedoch nur eine Atempause von drei bis fünf Jahren. Ohne weitere politische Massnahmen wird sich die Kluft zwischen Ausgaben und Einnahmen als Folge der demografischen Entwicklung und der Alterung der Bevölkerung weiter vergrössern.

Betriebsergebnisse 2020

Die Betriebsergebnisse der AHV, IV und EO für 2020 werden Anfang April 2021 veröffentlicht.

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

Manuel Leuthold
Präsident des Verwaltungsrates
Route de Chancy 59, 1213 Petit-Lancy
Tel.: 022 870 00 44; E-Mail: manuel.leuthold@compenswiss.ch

Eric Breval
Direktor
Boulevard Georges-Favon 6, 1204 Genf
Tel.: 058 201 65 65; E-Mail: eric.breval@compenswiss.ch

Weitere Informationen sind auf der compenswiss Webseite unter www.compenswiss.ch/de/ verfügbar.

compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) ist eine unabhängige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Leitung obliegt dem Verwaltungsrat, der vom Bundesrat gewählt ist. Der Verwaltungsrat ist für die Verwaltung der drei Vermögen der AHV, IV und EO verantwortlich. Er stellt die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der Sozialversicherungen sowie deren Rechnungslegung und Geschäftsbericht sicher. Die Anstalt mit Sitz in Genf beschäftigt rund 50 Personen und ist für die operationellen Tätigkeiten zuständig.